

Hahnenberg tut Urlaub richtig gut

MSC Pattensen mit 12:3-Auswärtssieg

Motoball. Der MSC Pattensen hat bei Schlusslicht MSC Kobra Malchin standesgemäß mit 12:3 gewonnen. Die Niedersachsen um ihren überlegenden Spielertrainer Tobias Hahnenberg, der acht Tore zum Sieg beisteuerte, festigten damit den zweiten Tabellenplatz in der Bundesliga Nord.

„Ich hätte gar nicht erwartet, dass es so gut läuft“, sagte Hahnenberg. Der „eklige Platz“ in Malchin sei nur schwer zu bespielen. Außerdem traten die Pattenser die Reise nach Mecklenburg-Vorpommern personell dezimiert an. Doch schon die Anfahrt lief wie am Schnürchen. „Wir sind ohne Stau mitten durch Hamburg gefahren und waren pünktlich dort. Maschinen abladen, warm machen und los ging's“, sagte Hahnenberg, der im ersten Viertel mit drei Treffern für klare Verhältnisse sorgte.

Dustin Hoppenstock und Hahnenberg mit drei weiteren Toren sorgten in Durchgang zwei für eine souveräne 7:0-Führung. Nachwuchskeeper Jan Lebert parierte kurz vor der Pause einen von Jan Bauer verursachten Elfmeter. „Hut ab vor meiner Mannschaft, das war richtig gut“, sagte der Spielertrainer. „Fünf Meter geradeaus zu fahren ist auf diesem katastrophalen Platz schon schwierig. Aber wir sind trotz allem super zurechtgekommen.“

Nach dem Seitenwechsel bauten Yannik Schaper (2) und Hahnenberg den Vorsprung auf 10:0 aus. Robin Wenzlaff verkürzte für die Kobras, danach schlug erneut der erst tags zuvor aus dem Ägypten-Urlaub heimgekehrte Pattenser Spielertrainer zu. Hoppenstock setzte im finalen Durchgang noch einen drauf. Als die Gäste ein wenig Gas rausnahmen, betrieben Michel Kühnel und Hannes Schmidt Ergebniskosmetik. „Ein schönes Spiel, wir haben gut mit Auge gespielt“, sagte Hahnenberg. *nic*

MSC Pattensen: K. Hahnenberg, J. Lebert - T. Hahnenberg, Marc Aurel Deppe, D. Hoppenstock, Y. Schaper, J. Bauer

Geballte Freude bei Vollkommer

Leichtathletik. Der Sieg beim 39. Steinhuder-Meer-Lauf in Poggenhagen ist für den Pattenser Guido Vollkommer überhaupt kein Ziel gewesen. Doch Platz drei hinter dem souveränen Sieger Andreas Solter (34:49 Minuten) aus Isernhagen und dem 25 Jahre jüngeren Tobias Krug aus Ingeln-Oesselse (36:03) war für den 53-jährigen Vollkommer vollkommen überraschend. Mit zwei geballten Fäusten lief der Pattenser nach den zehn Kilometern in 36:32 Minuten über die Ziellinie (siehe Foto unten).

„Noch nie zuvor habe ich den Wunstorfer Jürgen Rodenbeck geschlagen. Er hat von hinten mächtig gedrückt. Aber ich bin vor ihm geblieben“, sagte Vollkommer. Bis zuletzt kämpfte der Pattenser. Nach der langen Zielgeraden auf dem Poggenhagener Sportplatz lag er um sechs Sekunden vor dem Wunstorfer.

Mit 143 Läufern der insgesamt 444 Finisher war das Halbmarathonfeld in Poggenhagen das größte an diesem Tag.

Die Ronnenbergerin Nadine Klug zeigte dort eine starke Leistung: In 1:38:54 Stunden belegte sie hinter der Siegerin Miriam Paurat vom MTV Schladen (1:28:25) und zwei weiteren enteilten Rivalinnen Rang vier. *ma*



Ein Titel reicht Katzorke nicht

Bei der Laatzener Stadtmeisterschaft springt der Funke aufs Publikum über

Von Mark Bode

Tennis. Für Annika Katzorke hat sich die Teilnahme an der Laatzener Stadtmeisterschaft besonders gelohnt: Die Tennisspielerin vom BSV Gleidingen siegte gleich doppelt. Sie setzte sich zum einen in der offenen Einzelwertung der Frauen im Finale gegen ihre Vereinskollegin Hannah Deppe mit 6:3, 6:3 durch. Kurioserweise spielten die beiden im Doppel gemeinsam und triumphierten gegen Julia Stahlhut und Nina Biedermann aus Rethen mit 6:0, 6:3.

180

Spieler aller Altersklassen aus den Vereinen SpVg Laatzten, VfL Grasdorf, TSV Ingeln-Oesselse, BSV Gleidingen und TSV Rethen kämpften an zehn Tagen um Spiel, Satz und Sieg.

Der Wettbewerb, der in diesem Jahr vom VfL Grasdorf und der SpVg Laatzten ausgerichtet wurde, lockte viele Akteure an. Insgesamt wurden in 33 Kategorien die Sieger ermittelt. 180 Spieler waren dabei – im Erwachsenenbereich von der offenen Klasse der Frauen und Männer bis zu Spielern jenseits der 65. Die Altersklassen beim Nachwuchs reichten von der U8 bis zu den Juniorinnen A. Die Teilnehmer stammten aus den Vereinen TSV Ingeln-Oesselse, TSV Rethen, BSV Gleidingen sowie aus den beiden organisierenden Klubs. „Die Begeisterung bei den Spielern war groß, sie übertrug sich über die zehn Veranstaltungstage auf die Zuschauer“, sagte Werner Kurz, Pressewart der SpVg. Die Beobachter feuerten die Spieler im

mer wieder an und trieben sie zu starken Leistungen.

Bei den Männern setzte sich Ulf Casjens aus Laatzten gegen Tim Nix aus Ingeln-Oesselse durch. Es war allerdings ein spannendes und eng umkämpftes Finale, das Casjens mit 7:5, 6:3 für sich entschied. Für Nix blieb immerhin der Triumph im Doppel: Im Vereinsduell gab es mit Partner Benedikt Albe einen klaren 6:2, 6:2-Erfolg über Elias Albe und Sven Rübiger.

Dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören, bewiesen Doris Peppersack und Birgit Hoffmeister (beide Grasdorf) im Endspiel der Frauen 40. Peppersack setzte sich 6:3, 6:4 durch. Bei den Männern 40 machte Jens Bergmann (Ingeln-Oesselse) gegen Holger Priestoph (Rethen) mit 6:1, 6:1 kurzen Prozess. Priestoph hatte auch im Doppel der Männer 40 das Nachsehen. Mit Marco Herbst ging das Finale mit 2:6, 1:6 gegen Mark Reimann und Marco Gußahn (Rethen) verloren.

Auch der Nachwuchs spielte schon groß auf: Bei den Juniorinnen A hatte die Gleidingerin Charlotte Wöbbecke mit 5:7, 6:3, 7:6 das Können und das nötige Glück auf ihrer Seite. Julia Osterwald (Rethen) blieb Platz zwei. Allerdings jubelte sie mit Marie Eilers im Doppel gegen Kathrin Schild und Annika Beck (Ingeln-Oesselse) nach dem klaren 6:1, 6:0. Bei den Jungs gab es nur bei den Junioren B eine Einzelwertung. Die entschied Linus Vennekold (Ingeln-Oesselse) mit 6:2, 6:0 gegen Jan Saathoff (Gleidingen) für sich. Die Doppelkonkurrenz der Junioren A gewannen Simon Kasche und Luca Klein (Rethen) mit ihrem 6:3, 6:0 über die Vereinskollegen Max Förster und Tim Schüler.

Die Vereinswertung entschied der BSV vor dem TSV Rethen für sich. „Das ist auf die vielen Siege in den Jugendwettbewerben zurückzuführen“, erklärte Kurz.



Annika Katzorke vom BSV Gleidingen geht in zwei Endspielen als Siegerin vom Platz.

FOTOS: CHRISTIAN HANKE



Ohne sie wäre nichts gelaufen: Das Organisationsteam der Laatzener Titelkämpfe kann sich auf seine Helfer verlassen.



T-Shirts lügen nicht: Benedikt Albe (links) und Tim Nix vom TSV Ingeln-Oesselse stellen das stärkste Männerdoppel.

Zum Glück gepflückt

TuS Empelde gelingt der Saisonauftakt in der Regionsoberliga gegen den Garbsener SC

Von Uwe Serreck

Handball. Thorben Richter hat dem TuS Empelde zum Saisonauftakt in der Männer-Regionsoberliga in letzter Sekunde den 30:29 (17:17)-Sieg gegen den Garbsener SC gerettet. „Es war am Ende glücklich, aber ich denke, wir haben insgesamt verdient gewonnen“, sagte Sprecher Thibault Voigt. Nachdem die Empelder ihre 29:25-Führung (51. Minute) beim 29:29 (56.) verspielt hatten, mussten die Lila-Weißen in den dramatischen Schlussminuten sogar um den Punkt zittern. Doch Garbsen vergab den letzten Angriff, und Torhüter Denis Anastasiadis spielte im Stile eines Quarterbacks beim American Football einen langen Pass auf Richter. Der pflückte die Kugel aus der Luft und vollendete zum Sieg.

Der Lohn für eine laut Voigt „starke Mannschaftsleistung“. Im Gegensatz zum eigenen Vorbereitungsturnier war die Empelder Sieben heiß. Ganz wichtig war zudem, dass Maik Hoffmann wieder zur Verfügung stand und die Fäden im Rückraum zog. Folgerichtig setzte sich der TuS über 10:7 (18.) auf 16:12 (28.) ab. „In der zweiten Hälfte haben wir dann einige Fehler ge-

macht“, ärgerte sich Voigt. Die nutzten die Garbsener sogar zur 20:19-Führung (40.). Doch der Gastgeber aus Empelde schlug zurück. Hoffmann, Voigt und Richter brachten ihre Mannschaft wieder mit 22:20 in Führung, und am Ende standen die

beiden so wichtigen Auftaktpunkte auf der Habenseite.

TuS Empelde: Anastasiadis, Schlüter - Richter (9), Hoffmann (7), Voigt (5), Meyer (5/2), Serbert (2), Meibert, Erbes (je 1), Ulrich, Mohncke, Spengler,

Sidali; **Weitere Ergebnisse aus der Regionsoberliga - Männer:** HV Barsinghausen II - TuS Bothfeld 30:25, HSG Deister-Süntel - TSG Emmerthal II 31:24; **Frauen:** HSG Deister-Süntel - TSV Neustadt 18:18, HSG Herrenhausen/Stöcken - HSG Laatzten-Rethen 25:21



Die Garbsener Abwehr kann Empeldes Alexander Meyer (am Ball) nicht aufhalten.

FOTO: CHRISTIAN HANKE

SPORT IN KÜRZE

Yadolla beruhigt Nerven der JSG

Fußball. Die A-Junioren der JSG Gehrden-Nord haben beim 5:3 in der 1. Kreisklasse 1 bei Borussia Empelde zittern müssen. Mathis Puschmann, Michel Zieske, Marlon Herder und Matti Weckmann hatten für eine 4:0-Pausenführung gesorgt, dann kam Empelde auf 3:4 heran. Ali Yadolla machte für die JSG den Deckel drauf.

30 Tore reichen den Laatzenerinnen nicht

Handball. Ein Torfestival hat es in der Oberliga-Vorrunde Süd der C-Juniorinnen gegeben. Die HSG Laatzten-Rethen unterlag dem TuS Bothfeld mit 30:40. Achtmal traf Anna Rudolf für die HSG.

Milner trifft dreimal für Pattensens Dritte

Fußball. Einen 5:2-Heimsieg hat der TSV Pattensen III in der 2. Kreisklasse 3 gegen die SG Breitenbeck-Holtensen gefeiert. Zur Halbzeit hatte es 0:0 gestanden, dann stellten Julian Behling und Justin Milner (2) auf 3:0 für den TSV. Dem ersten Treffer der Gäste ließen Lennart Kurzweil und wiederum Milner weitere Tore folgen.